

# St. Johann: begrünt, klimafreundlich, lebenswert



Credit: Ajuntament de Barcelona



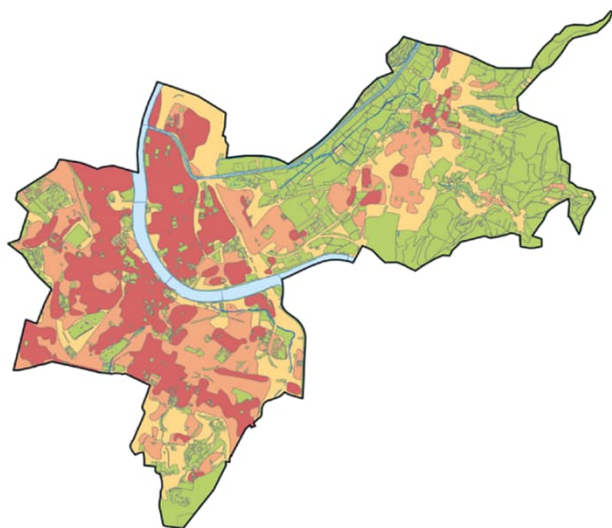
Mittwoch, den 7. Dezember 2022  
Björn Slawik, Lukas Keller, Dirk Lohaus und Hélène Chassin  
Grüner Superblock Basel St. Johann

# Herausforderungen Klimawandel

## Wo liegen die Fokusgebiete?

Der Handlungsbedarf ist in Basel hoch. Viele Gebiete sind sehr stark von der Hitze betroffen. Besonders die dicht bebauten und vergleichsweise wenig durchgrünten Gebiete u.a. in der Innenstadt, im St. Johann, Gundeldingen, Matthäus und Klybeck sind Gebiete mit grosser Hitzebelastung, sogenannte Fokusgebiete für das Stadtklima.

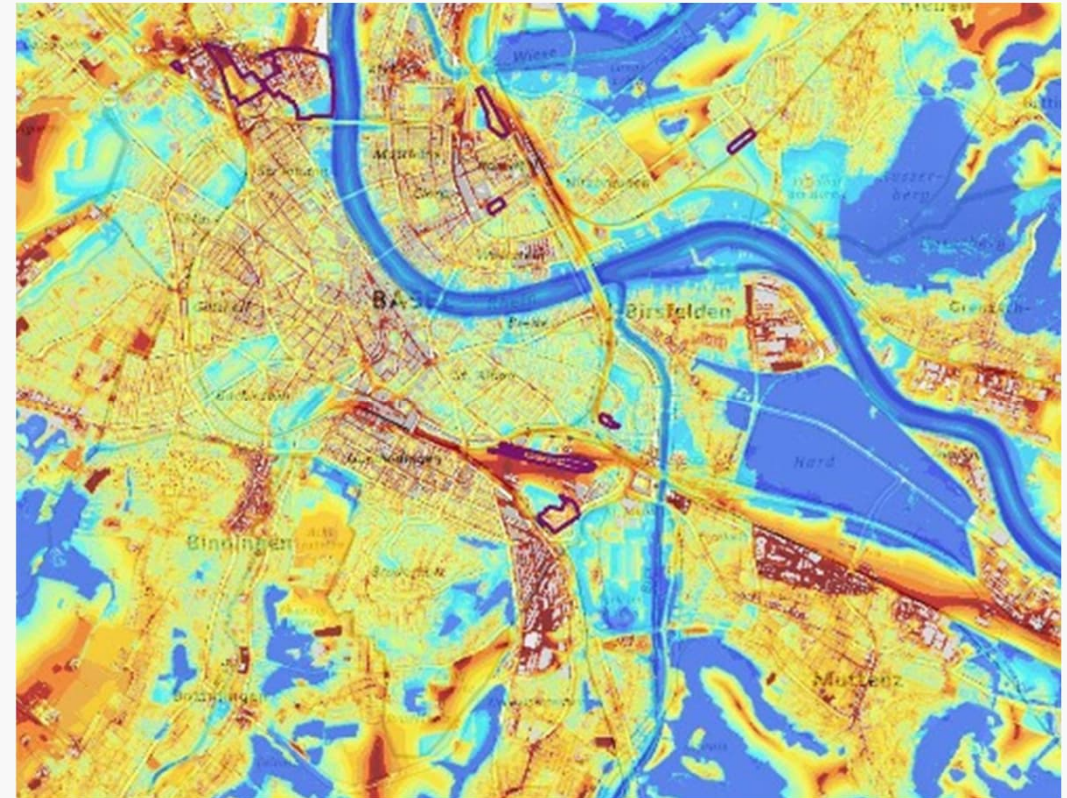
- Handlungsbedarf gemäss bioklimatischer Betroffenheit
- hoher Handlungsbedarf – Fokusgebiete (Tag und Nacht)
  - Situation verbessern
  - Situation erhalten oder weiter verbessern
- Freiräume  
Gemeindegrenze  
Kantonsgrenze  
Fließgewässer





# Das Klimakonzept der Stadt Basel

- **Stadtklimakonzept 2021**
- **Mobilitätsstrategieentwurf 2022**
- **Schwammstadtkonzept**



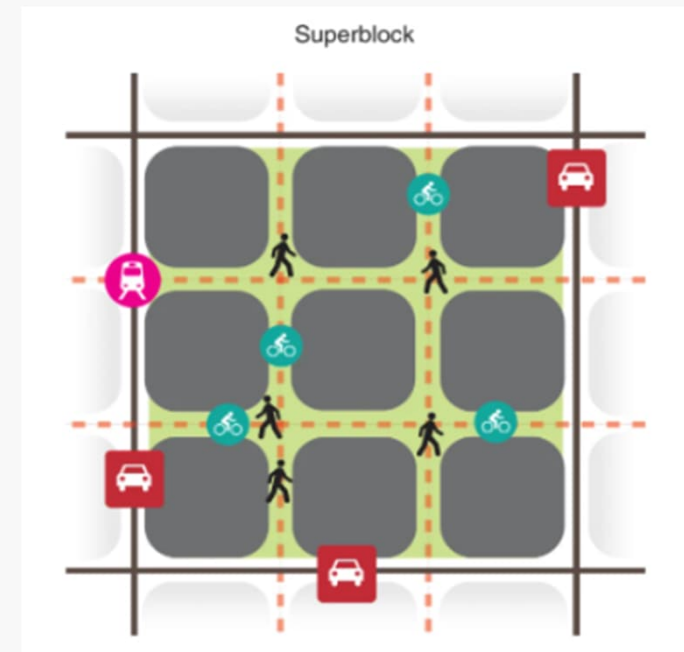
# Verkehrs- und Klimaziele der Parteien

SP	GAB	Mitte / EVP	GLP	FDP / LDP	SVP
<b>Vertreter 30</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>7 / 15</b>	<b>11</b>
<p>Netto Null2030</p> <p>Motion "pro Klima"</p> <p>8 Massnahmen u.a. Reduktion Tropennächte (Bäume, Entsiegelung )</p> <p>Jungpartei Netto Null2030</p>	<p>Netto Null2030</p> <p>Verbrauch und Emissionen verringern Fossile Brennstoffe ersetzen</p> <p>Jungpartei Netto Null2030</p>	<p>Netto Null2050 1.5 Grad Ziel</p> <p>heute leben ohne zukünftige Generationen zu gefährden.</p> <p>Jungpartei (EVP) Netto Null2030</p>	<p>Energiewende Öko-Steuerreform</p> <p>Energiewende Eigenverantwortung = Verursacherprinzip</p> <p>Jungpartei Netto Null2030</p>	<p>Keine Pflasterlipolitik Strategisches Vorgehen</p> <p>weiter, ganzheitlicher Fokus "für künftige Generationen"</p>	<p>Umwelt als zu bewahrendes "ureigenes Interesse"</p> <p>Selbstverantwortung statt Verbote</p>

# Was möchten wir?

→ die Erstellung von drei Superblocks (Pilotprojekt St. Johann)

- Vorreiter und Beispiel  
Barcelona



Empa & FHNW Studie:

- Potentiale & Machbarkeit für viele Schweizer Städte belegt.

# Die Petition kurz erklärt:



## Verkehrsfluss optimieren

- Verkehrsgeschwindigkeit herabsetzen
- **Parkplatzflächen minimieren**



## Nachhaltige Mobilität fördern



## Begrünen

- Entsiegelung und Baumpflanzung
- Fassadenbegrünung
- provisorische und verschiebbare Massnahmen



## Begegnungsflächen erstellen



# Weil es die Menschen wollen!

## Zustimmung der Bürger

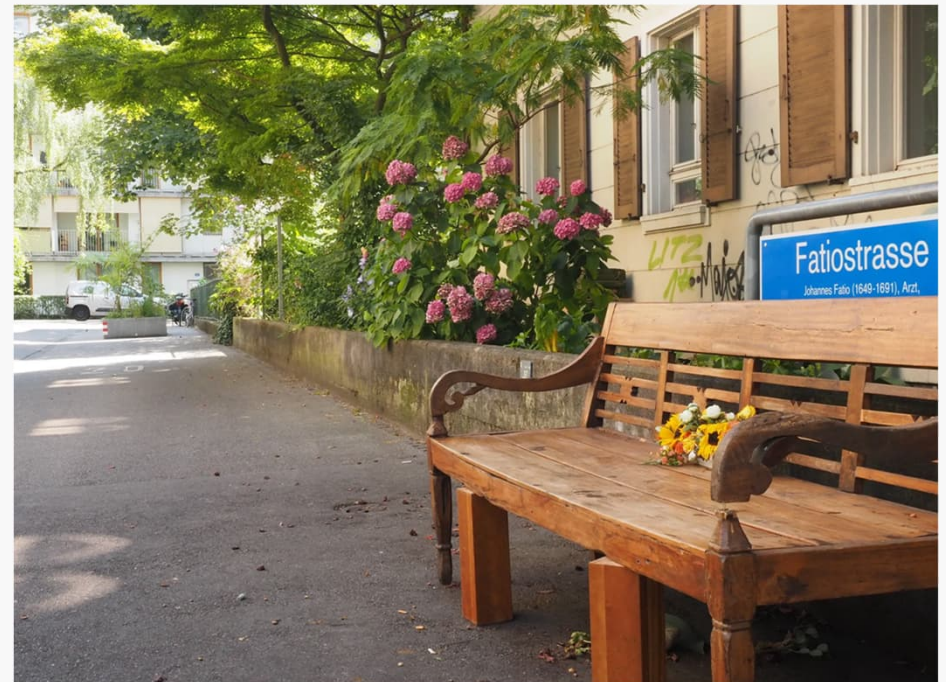
- Fatio/Jungstrassen Abstimmung 2021
- Aufhebung Parkplätze und Begrünung
- 76% Zustimmung der Anwohner\*innen
- Petition knapp 1400 Unterschriften

## Ein Gewinn für die Anwohner

- Lebensqualität
- Sicherheit
- Gesundheit

## Ein Gewinn für die Parteien und die Stadt

- Zufriedene Wähler\*innen und Verwaltung 😊
- Verbesserung des Mikroklimas
- Einhaltung der Klimaziele



# Eine Chance für Basel!

## Bevölkerung in Basel wünscht sich Verbesserung

- Anzug betreffend «Superblocks» in Basel 22.5420.01
- Verschiedene Quartiere in Basel wollen Superblock
- **St. Johann, Wettstein**, Prüfung: Iselin, Matthäus usw.
- Grüne Super Blocks organisieren sich in 2022
- Weitergehende Forderungen werden in 2023 kommen
- Annahme Gegenvorschlag zur Klimagerechtigkeitsinitiative





# Verteilungsgerechtigkeit erhöhen



## Beispiel Jungstrasse (Schätzung)

- **56 Wohnungszahl = 56 Haushalte**  
14 Häuser = (1 Zweispänner + 12 Einspänner) \* 4 Geschosse =  
14 Wohnungen/Stockwerk \* 4 Geschosse
- **28 Privatwagen**  
56 Haushalte \* 0.5 Autos = 28 Autos
- **28 Haushalte ohne Auto**
  
- **Im grünen Ausschnitt:**
  - 10 Parkplätze
  - 100% Verkehrsfläche
  - 0 Baum im Strassenraum

# Grosses Superblock Potential in Basel

Abb. 51 Umgestaltung der Kreuzung Hegenheimer-/Colmarerstrasse (Ausschnitt 2)



[tps://map.geo.bs.ch](https://map.geo.bs.ch)

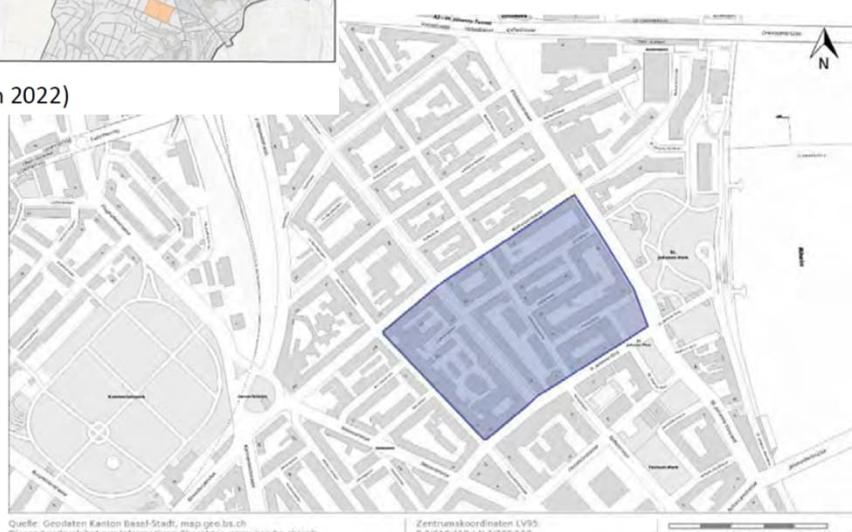


Umgestaltung in Poblenou (Foto)



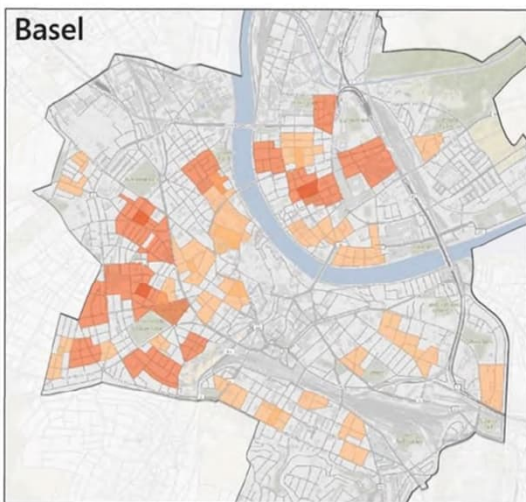
Quelle: (Ajuntament de Barcelona 2017)

im St. Johann



Quelle: Geodaten Kanton Basel-Stadt; map.geo.bs.ch

Zentrumskoordinaten LV95  
E 5°16'10.112" N 47°06'53.3"



Quelle: (Eggimann 2022)



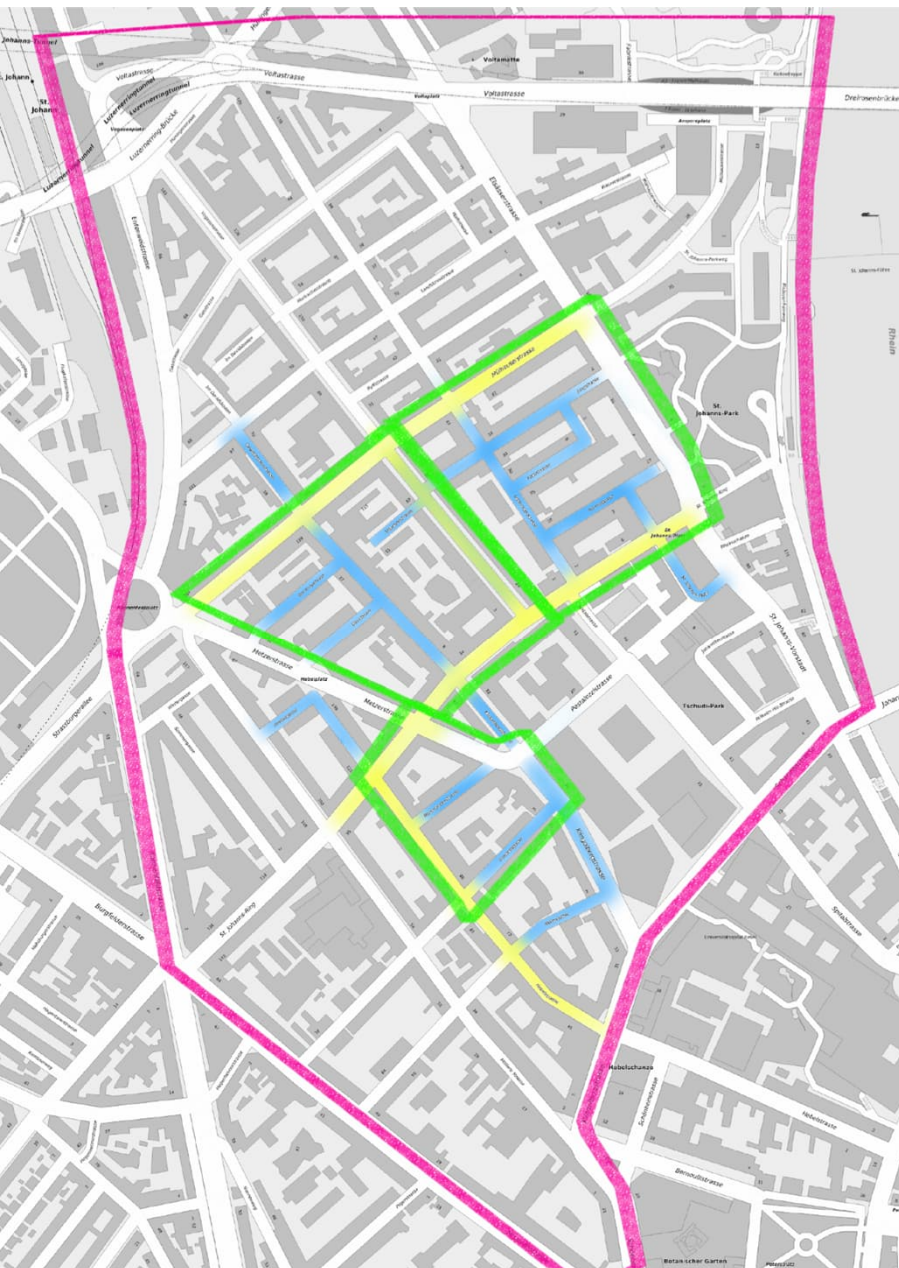
# Wie umsetzen? Direkt und erlebbar!

## Übergeordnete Massnahmen auf Quartierebene

- **Parkierungsstrategien**  
(Anwohnerparken, Parkraumbewirtschaftung, Reduktionspfad etc.)
- **Mobilitätsstrategien**  
(Beratung, Sharing-Angebote, Quartierlogistik etc.)
- **Verkehrsführung anpassen**
- **Kommunikations- und Beteiligungsprozesse starten**

## Gewinn durch Aufwertung direkt erlebbar machen

- **Pilotprojekte (Blau)**  
für Quartierstrassen ohne Verbindungsfunktion
- **Pilotprojekte (Gelb)**  
für Aufwertung und Begrünung von Quartierstrassen mit Verbindungsfunktion



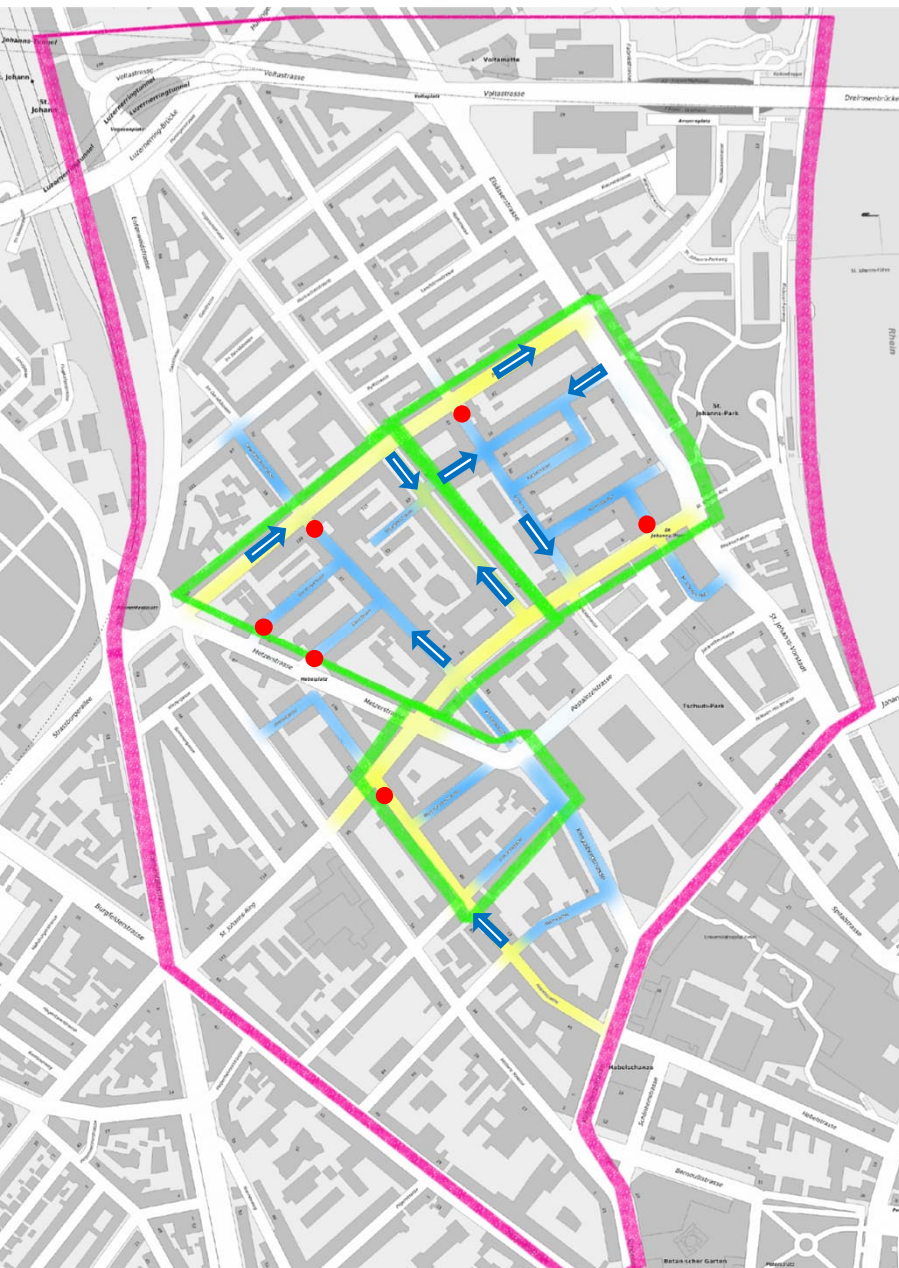
# Wie umsetzen? Direkt und erlebbar!

## Übergeordnete Massnahmen auf Quartierebene

- **Parkierungsstrategien**  
(Anwohnerparken, Parkraumbewirtschaftung, Reduktionspfad etc.)
- **Mobilitätsstrategien**  
(Beratung, Sharing-Angebote, Quartierlogistik etc.)
- **Verkehrsführung anpassen**
- **Kommunikations- und Beteiligungsprozesse starten**

## Gewinn durch Aufwertung direkt erlebbar machen

- **Pilotprojekte (Blau)**  
für Quartierstrassen ohne Verbindungsfunktion
- **Pilotprojekte (Gelb)**  
für Aufwertung und Begrünung von Quartierstrassen mit Verbindungsfunktion



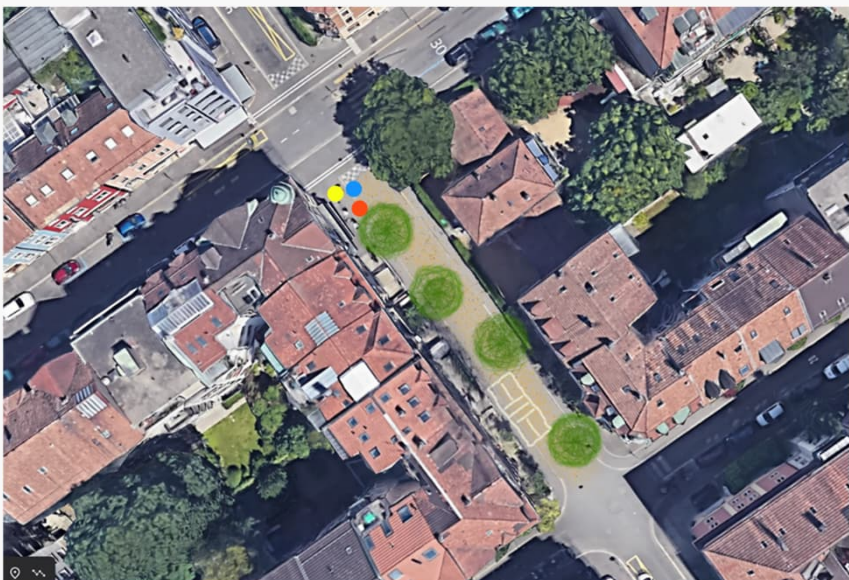


# Quartierstrassen ohne Verbindungsfunktion



Heute

- Einseitig 80% Parkierung
- Fehlende Veloabstellplätze
- Trottoirs ohne Aufenthaltsqualität
- Kein Baum, kein Schatten – brüllende Hitze



Gewinn durch direkte Aufwertung direkt erlebbar machen

- Bäume und Grünstreifen
- Aufgeweitete Trottoirs
- Ausreichend Velo- und Gewerbeparkierung
- Begegnungs- und Spielbereiche



# Quartierstrassen mit Verbindungsfunktion

Heute

- Beidseitig 95% Parkierung
- Fehlende Veloabstellplätze
- Trottoirs ohne Aufenthaltsqualität
- Kein Baum, kein Schatten – brüllende Hitze

Gewinn durch direkte Aufwertung direkt erlebbar machen

- Bäume und Grünstreifen
- Aufgeweitete Trottoirs
- Ausreichend Velo- und Gewerbeparkierung



# Was wir von Barcelona lernen können



- Anwohner bereits zu Beginn in die Planung einzubeziehen. (Siehe Petition inkl. Gewerbe und Fatiostrasse, 76% Zustimmung) ✓
- Steigerung der Aufenthaltsqualität. Ruhe und die entschleunigte Atmosphäre. Nachbarn unterhalten sich, Kinder spielen ungestört
- Quantitative und qualitative Renaturierung des öffentlichen Raumes
- Die Verstärkung der Beteiligung und des sozialen Zusammenhaltes der BürgerInnen
- Schnell mit temporären Massnahmen beginnen (Build, Measure, Learn)

# Fazit Vorteile

## **Lebensqualität und Gesundheit**

- Positive Auswirkungen auf die Lebensqualität und Lebenserwartung der BaslerInnen durch Reduktion der Stickstoffdioxid, Ozon und Feinstaub Belastung.
- Reduktion der Wärme- und Lärmbelastung.
- Positive Auswirkungen durch vermehrten Fuss- und Veloverkehr durch körperliche Aktivität

## **Sicherheit**

- Erhöhung der Sicherheit im Verkehr und Vermeidung von Unfällen durch Reduktion des Autoverkehrs

## **Wirtschaft**

- Stärkung der Wirtschaft durch Zunahme des lokalen Gewerbes
- Vermeidung von hohen Umweltfolgekosten
- Erhöhung des frei verfügbaren Einkommens durch geringe Mobilitätskosten
- Lebensqualität/Zufriedenheit der ArbeitnehmerInnen



# Nächste Meilensteine und Ergebnisse

- 5 Pilotprojekte für das St. Johann-Quartier umgesetzt bis 2024.
- Erste sichtbare Umsetzung spätestens Ende 2023
- Pilotversuch Quartierflohm August 2023
- Projektauftrag Bürgerbeteiligung März 2023

**St. Johann: begrünt,  
klimafreundlich,  
lebenswert  
dankt für die  
Aufmerksamkeit**

